

GR HR DI Georg Topf

12.11.2019

## **F R A G E S T U N D E**

an Frau Stadträtin Elke Kahr

am 14.11.2019

Betreff: Verkehrslösung Hans-Brandstetter-Gasse

Sehr geehrte Frau Stadträtin,  
werte Elke!

Eine große Personengruppe aus der Hans-Brandstetter-Gasse ist über die Bezirksvertretung mit dem Ersuchen an uns herangetreten, nach einer bereits mehrfach versprochenen Befragung der betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner mit zugesagter Evaluierung der derzeitigen Verkehrssituation diese nach wie vor aktuelle Thematik zu überdenken, neu zu bewerten und allenfalls künftig durch entsprechende Maßnahmen zu verbessern.

Bekanntlich ist die Hans-Brandstetter-Gasse durch zwei Betontröge ungefähr in der Straßenmitte in einen Ost- und Westteil hinsichtlich des MIV getrennt, sodass die Durchfahrt für die KFZ zur Vermeidung eines „Schleichwegeverkehrs“ unterbunden ist. Dies bedeutet jedoch, dass insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner im Ostteil weder aus Süden über die Plüddemanngasse kommend links abbiegend in die Hans-Brandstetter-Gasse einfahren noch in Richtung Norden aus der Hans-Brandstetter-Gasse links in die Plüddemanngasse einbiegen können.

Diese Tatsache bringt sehr große Umwegfahrten mit sich, die derzeit von der Bevölkerung in Kauf genommen werden müssen und verständlicherweise für erheblichen Unmut sorgen.

Ich stelle daher an Dich, sehr geehrte Frau Verkehrsstadträtin, die

### **Frage:**

„Bist Du in naher Zukunft bereit, in Zusammenarbeit mit den betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern der Hans-Brandstetter-Gasse die oben dargestellte Problematik vor Ort anzusprechen und zu diskutieren, um daraus weitere Schlüsse für eine gedeihliche, lösungsorientierte Vorgehensweise zu ziehen?“